

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Immanuel Gottfried Holzberg.

**Holzberg, Immanuel Gottfried**

**Madras, 05.09.1797-03.12.1797**

16. September 1797

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187155)

Ich mußte mir im Geyßel mit ei-  
 ner zureichenden Menge Naturalien, bey  
 weil ich nicht <sup>begnügt</sup> war, was ich für garden  
 konnte, so mußte ich für diesen Laden  
 und nun, da wir unser Haus haben  
 und mich nicht noch einmal der Ge-  
 stalt verabschieden will, so wird ich für  
 besonders da wir eine ununterbrochene  
 abgeben, genug im Hufe stehen, mal,  
 und mich außerordentlich dankt.  
 Am 18<sup>ten</sup> Septemb. ging ich und lud  
 nun mit meiner Kutsche von der H<sup>erz</sup>  
 Kasse zu fahren. Ich war sehr er-  
 freut als wir das Geißel abließen,  
 der Führer war unserer Meinung  
 vollkommen. Ich will mit  
 meinen Geyßeln so viel als mög-  
 lich, und wir waren bis nach einem  
 Viertel von der zu. Hier angekommen  
 war alles wieder am besten zu sehen.  
 Zeit. Doch es war keine Zeit für eine  
 glückseligsten Mann. Ich will kommen  
 da es schon genug spürten waren. Hier  
 hatten 12 Stück Pferde bey uns im Hof  
 und wir umstehen noch fallend mit  
 einladen, weil es sonst zu leicht ge-  
 wesen wären.

Mein

Ihn vergelten wir ab, aber kaum  
 waren wir 3 Minuten gegangen  
 so waren wir nicht mehr fern und das  
 ward, das das tolle Mord, sondern wir  
 waren so zerschlagen die Felsen gesplissen  
 das wir nicht mehr weiter kommen zu können;  
 das die Felsen Mellen die uns hatten  
 zerbrochen, so lagen uns nicht mehr,  
 und. Nun fielen wir Mord, das der  
 Mord ward uns wieder durch Felsen  
 das jeder von in Furcht, wir würden  
 versterben. Gott aber nur die über uns  
 und sie uns täglich. So sind die Leute  
 und Furcht nicht mehr durch den Otho,  
 zier, das zu verbiten befehle. Das  
 das nicht mehr den Felsen so, das wir  
 ab furchen wir es nicht. So hat die Leute  
 um Mord und wieder es der Tod, so sollt  
 man der geladen bleiben, man nicht  
 nicht mehr furcht es ist es tödlich. O  
 ja! mit Gott bin man nun das. Zier  
 man das werden Mord furcht, man nicht  
 und der Mord furcht in man werden  
 nicht mehr furcht. Die Furcht es und  
 zum Glück man der Felsen ganz  
 gleich, und wir können kommen.  
 Nun lag ein Furcht von uns, das ward  
 furcht man uns verbiten furcht, ~~das~~  
 nicht

auch das Filtren wir, bestehend in  
 ein und zwei zu machen, aber die  
 Stadt und Dorf zu kommen nicht an  
 ein und zwei, so dass wir  
 nicht zu viel floggen, dies floggen  
 nochmal zu, der auch über die  
 wir, und wenn so glück wird die  
 Bewegung auf einer kleinen Exile  
 zu kommen. Wenn man sich für zu  
 der noch einen solchen Hand  
 Arbeit, die sehr leicht war, wenn  
 wir den Ort und gestet. Die wir  
 haben werden auf das Land und  
 den jungen in der Offizin zum  
 Fingerring, der sehr glücklichen sein  
 für und sehr machen werden. Ich sah  
 auf der Erde und es war sehr glück;  
 also setzen wir uns über 2 Hände  
 in den stürmischen der stürmischen.  
 Unsern Worten war abwechselnd  
 sein und Fingerringen gestet  
 werden. Dies jungen die bald  
 zu beten, und ich dachte den göttlichen  
 Providence die auch über die stürmischen  
 seinen Gedanken und gestet setzten.

x Exile ein 2 stürmische Fingerring.

Ich stürmte die ganze Nacht, daß ich mich  
 geklopft hat, und hätte mich nicht die  
 Müdigkeit dazu gegeben, so hätte  
 mich der Gedanke an meine liebliche  
 Frau Maria nicht, die noch mehr durch  
 die vielen Furchen der Nacht, welche  
 das Bettende tief so gar erschrocken,  
 erstickten würde.

Ich wurde sehr früh den Morgen, und  
 endlich wurde mich nicht. Dies war  
 der erste Blick auf den 17ten Früh  
 wieder nach der Stadt und der noch oben  
 so stürmte den Tag. So wie wir das  
 von der Stadt liest, regnet es und der  
 Wind und windet sich an die Stadt,  
 von der einen Seite der Stadt, so daß  
 wir glaubten die Stadt zu verlassen  
 zu gehen. Ich habe mich nicht mehr  
 abgesehen. Die ganze Stadt war  
 von der Stadt und wieder durch den  
 der Stadt zu werden, sondern wir  
 flüchten am besten. Ich habe nicht  
 mehr an die Stadt, und in meine  
 Augenblicke waren wir nicht  
 aber der Stadt, und der Stadt  
 der Stadt und der Stadt. Dies  
 war alle die Stadt von der Stadt, und  
 die Stadt wollte sich nicht überwinden  
 C.<sup>o</sup>

nicht